

Viernheim



St.-Josef-Krankenhaus geht neue Wege

Fachabteilung „Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie“ entsteht in Viernheim / Drei neue Belegärzte

Von unserem Mitarbeiter
Uwe Borstorff

Viernheim – Immer mehr entwickelt sich das Viernheimer St. Josef-Krankenhaus zu einem Zentrum hochspezialisierter Belegärzte. Mit der Vorstellung gleich drei neuer Belegärzte erweitert das Krankenhaus sein Angebot um den Bereich „Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie“ und ist damit das einzige hessische Krankenhaus südlich von Frankfurt mit einer solchen Fachabteilung.

Die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie umfasst die Erkennung, Behandlung, Prävention und Rehabilitation von Erkrankungen, Verletzungen, Frakturen, Fehlbildungen und Formveränderungen der Zähne und der Mundhöhle, des Kiefers und Gesichtes. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei die funktionelle (Kauen, Schlucken, Sprechen) und ästhetische Rehabilitation des Betroffenen. Doch bis diese Fachabteilung auch am Viernheimer Krankenhaus angesiedelt werden konnte, bedurfte es einer langen Vorbereitung und der Genehmigung durch das Hessische Sozialministerium.

Bereits vor über einem Jahr sprach Dr. med. Dr. med. dent. Dirk Arras (Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie) beim Viernheimer Krankenhaus vor und fragte, ob die Eröffnung einer solchen Fachabteilung möglich wäre. „Zum damaligen Zeitpunkt hatte das St. Josef-Krankenhaus hierfür keine Erlaubnis“, sagte Geschäftsführer Gerd Kath gegenüber dem Viernheimer Tageblatt. Doch nach längeren Gesprächen mit Jochen Metzner (Referatsleiter Krankenhausversorgung) vom Hessischen Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit wurde langsam deutlich, dass südlich von Frankfurt kein Krankenhausbett für den Bereich Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie zur Verfügung steht. „Nur in Darmstadt steht ein Bett zur Verfügung, welches hauptsächlich für Kinder vorbehalten wird“, sagte Kath weiter. Hessische Patienten müssen Kliniken im benachbarten Baden-Württemberg



Nadine Gremm (Terminkoordinatorin), Dr. Jens Langlotz, Dr. Dirk Arras und Jan Wiechnik.

Foto: Wind

oder Rheinland-Pfalz aufsuchen oder nach Frankfurt gehen.

Nun können sich die Hessen und natürlich vor allem auch die Viernheimer Bürger freuen, eine solche Behandlung praktisch „vor der Haustür“ zu erhalten. Gleich drei Fachärzte stehen ab sofort hierfür den Patienten zur Verfügung, deren Gemeinschaftspraxis sich in Mörlenbach befindet und via Datenübertragung mit dem Krankenhaus Viernheim verbunden ist. Alle Patienteninformationen der Fachabteilung Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (kurz: „MKG“) sind sowohl im Krankenhaus als auch in der Praxis abrufbar. Somit ist eine schnelle Beratung im Notfall durch die Ärzte immer gewährleistet.

Doch vor den Behandlungen ist in diesem Bereich der Medizin eine große, umfangreiche und vor allem lange Ausbildungszeit der behandelnden Ärzte erforderlich sowie sehr viel praktische Erfahrungen. Die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie ist eine vorwiegend chirurgische Fachdisziplin, die durch eine hochspezialisierte Ausbildung der anatomischen und funktionellen Komplexität des Gesichtes

und der Kiefer Rechnung trägt. Deshalb basiert die Facharzt Ausbildung nach einem abgeschlossenem Studium der Medizin und Zahnmedizin auf einer mindestens vierjährigen Weiterbildungszeit.

In drei weiteren Jahren kann die Spezialisierung für plastisch-rekonstruktive Maßnahmen im Kiefer- und Gesichtsbereich erfolgen. Somit blicken die drei neuen Belegfachärzte auf eine rund 15-jährige praktische Ausbildungs- und Erfahrungszeit zurück und sind ein weiterer Garant für exzellente Arbeit und großes Fachwissen.

In der Gemeinschaftspraxis „MKG Rhein-Neckar“ in Mörlenbach ist jeder Facharzt für einen ganz besonderen Bereich zuständig, ohne dabei die anderen Bereiche zu vernachlässigen. Der Facharzt Jan Wiechnik, der seine Ausbildung an den Universitätskliniken Budapest, Mannheim und Heidelberg absolvierte und zuletzt als Oberarzt in der „MKG“-Chirurgie mit Schwerpunkt Kieferfehlstellungen.

Mit Dr. med. dent. Jens Langlotz, der ebenfalls in Heidelberg studierte und anschließend seine weiteren

Facharztbildungen unter anderem in der Oralchirurgie in der ATOS-Klinik in Heidelberg absolvierte, aber auch in Hannover und Aschaffenburg tätig war, spezialisierte sich nicht nur im Bereich der Oralchirurgie und Implantologie, sondern auch in der digitalen Volumentomographie (DVT). Die „DVT“ wird in der Zahnheilkunde vornehmlich zur Planung von Operationen und dem Setzen von Implantaten verwendet.

In der HNO-Heilkunde wird sie ebenfalls zur Diagnostik und vor Operationen im Bereich der Nasennebenhöhlen herangezogen. Mittels „DVT“ kann unter anderem auch hervorragend zwischen vom Zahn und von der Nasenschleimhaut herkommenden Nebenhöhlenentzündungen herkommenden unterschieden werden. Außerdem können zum Beispiel die genauen Lagebeziehungen von komplizierten Weisheitszähnen genau bestimmt werden.

Gleich zwei Facharztbildungen absolvierte Dr. Dirk Arras, er ist zum einen Facharzt für Innere Medizin, aber gleichzeitig auch Facharzt für Zahnheilkunde, insbeson-

dere „MKG“. Auch er absolvierte seine Ausbildung in Mannheim und Heidelberg sowie am Klinikum Ludwigshafen. Der Facharzt für Mund-, Gesichts- und Kieferchirurgie setzt seinen Schwerpunkt in der Implantologie.

„Wir arbeiten eng mit den Hals-Nasen-Ohren-Ärzten sowie Zahnärzten zusammen“, sagen die drei neuen Belegärzte des Viernheimer Krankenhauses. „Sie überweisen uns ihre Patienten für die besonderen Operationen, zur Behandlung der Kieferfehlstellungen und vieles mehr. Nach erfolgter Operation werden die weiteren Behandlungen durch wieder die einweisenden Ärzte durchgeführt. Also nicht anders als sonst bei einer chirurgischen Einweisung in ein Krankenhaus“, sagt Dr. Arras.

Nähere Informationen zum Tätigkeitsfeld der „MKG Rhein-Neckar“ in der Groß-Breitenbach-Straße 6 in 69509 Mörlenbach gibt es auch telefonisch unter der Rufnummer 06209 - 79880-0 oder im Internet unter www.mkg-rhein-neckar.de

„Abenteuer-Labor“ im Feriendomizil

Spiel und Spaß für die Daheimgebliebenen

Viernheim (am) – Die städtische Jugendförderung und das Förderband haben gestern mit ihrem Projekt „Feriendomizil“ den nächsten erlebnisreichen Ausflug unternommen. Pünktlich gegen 8.20 Uhr starteten die drei Busse mit den 57 Kindern und den jungen Betreuern Andreas Lojen, Hendrik Najdowski, David Baus, Daniel Weidner, Kathrin Schahn, Juliane Finkenberger, Tobias und Stefanie Mayrhofer, Fazilet Merdag und Lena Knapp in Richtung Erlebnispark Teufelstisch in Hinterweidenthal.

Das Feriendomizil, das am 6. August endet, ist ein Ganztagesangebot für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren von berufstätigen Eltern oder jenen die nicht in Urlaub fahren. Hier können die Kinder unter fachkundiger Betreuung im Treff im Bahnhof die Ferien verbringen. Zwischen 8 bis 17 Uhr tauchen die Kinder täglich in ihren ganz besonderen Urlaub hinein. Und man gab sich, wie jedes Jahr, wahrhaft viel Mühe, um den Kleinen etwas ganz Besonderes zu bieten, dass Eltern täglich so vielleicht nicht im Stan-

de gewesen wären. Selbstredend, dass die Kinder das Angebot sehr gerne annehmen. Nicht zu vergessen, die Freundschaften, die hier entstehen.

In diesem Jahr bestimmt ein reichhaltiges Angebot unter dem Motto „Laboratorium 2010“ das Programm des Feriendomizils. Die dritte Woche vom 26. bis 30. Juli heißt „Adventure-Lab“: Was wäre die Welt ohne Abenteuer. Unerwartetes zu erleben, Neues auszuprobieren - und das auf eine völlig sichere Art. In dieser Woche werden sich die Kinder ihre eigene abenteuerliche Welt schaffen. Aktionsfeld sind Feld, Wald und Flur rund um Viernheim.

Damit die Abenteuerlust so richtig zum Erlebnis wird, fand wie bereits erwähnt, am Mittwoch, 28. Juli, ein Ausflug in den Erlebnispark Teufelstisch in Hinterweidenthal statt. Abenteuer pur, für diejenigen die wollen, gibt es auch die Möglichkeit mit Klettern am Felsen und das Besuchen eines Labyrinths. Und auf Grund des regnerischen Wetters war auch ein Umdisponieren möglich. So wurde den Kindern im Vorfeld bereits angekündigt ihre Schwimmsachen mit einzu-

packen. Im Nachbarort des Erlebnispark gibt es ein Erlebnis-schwimmbad, das den Kindern mit Sicherheit sehr zu Pass kommt. Wie wohl sich die Kinder hier fühlen, konnte man bereits sehen, als eine der Betreuerinnen morgens sich auf das TiB Gelände

begab, die Kinder stürmten regelrecht auf die Betreuerin los und ließen sie stürmisch willkommen.

Der Buskorsos kam gegen 17 Uhr wieder, mit einer Gruppe erschöpfter aber gutgelaunter junger Menschen, in Viernheim an. Der

nächste Tag am Feriendomizil birgt mit Sicherheit ähnlich Erlebnisreiches in sich. Damit die Eltern erfahren können was über die ganze Woche im Domizil so passiert, gibt es am Freitag um 16 Uhr eine kleine Vorführung und eine Diashow.



Pünktlich starteten die drei Busse mit den 57 Kindern und den jungen Betreuern in Richtung Erlebnispark Teufelstisch.

Foto: Wind

Zahl des Tages

23

23 Mitglieder des Jahrgangs 1936/37 wanderten durch das Wachenheimer Tal. Seite 3

Heute in Viernheim

Ferienspiele heute

Alles über Technik und Spielverlauf eines Bowlingspiels werden von 14 bis 16 Uhr in der Bowling-Halle in der Werkstraße 4 die Jugendspieler des **USC-Bowling Viernheim** den maximal 20 Kindern ab 9 Jahren näher bringen.

Ferienspiele morgen

Für alle Kinder ab 9 Jahren, die einmal probieren wollen einen „großen Fisch“ an die Angel zu bekommen, bietet der **Angelsportverein Viernheim** am Freitag von 14.30 bis 17 Uhr beim „Schnupperangeln die Möglichkeit. Der Treffpunkt ist an der Anglerhütte am Waldsee. Mitzubringen sind gute Laune und Spaß am Angeln.

Haben Sie einen neuen Termin, auf den wir hinweisen sollten? Sagen Sie uns per E-Mail Bescheid@redaktion@viernheimertageblatt.de

Apotheke

Für Rezepte steht am heutigen Donnerstag nach Geschäftsschluss die Nibelungen-Apotheke, Kirschenstraße 52, Telefon 4228, zur Verfügung.

Polizeibericht

Schlagstock sichergestellt

Ein 33 Jahre alter Autofahrer aus Ludwigshafen wurde am Dienstagmittag um 15 Uhr an einer Kontrollstelle der Polizei an der Kreisstraße 4 angehalten. Er war in Richtung Viernheim unterwegs. Bei der Überprüfung seines Fahrzeugs fanden die Beamten einen Teleskopschlagstock. Gegen den Mann wurde ein Verfahren eingeleitet. Den Schlagstock stellten die Beamten sicher.

Polizeibericht

Quartett machte Radau nach Mitternacht

Vier junge Leute lärmten am Mittwoch kurz nach Mitternacht auf dem Franconvilleplatz. Sie unterhielten sich derart laut, dass Anwohner um ihren Schlaf gebracht wurden. Eine Polizeistreife ermahnte sie zur Ruhe und sprach ihnen Platzverweise aus. Die Jugendlichen machten sich unverzüglich auf den Nachhauseweg.

Obstkiste

Viernheim · Rathausstr. 61 · Tel. 9290707

Feinstes Obst und Gemüse

Heutiges Angebot!

Pfälzer Bund

Karotten

1 Btl. **0,39**